



# pfarreiblatt

Informationen aus der Pfarrei und der Kirchgemeinde St. Philipp Neri

## «Helvetia predigt!»

Eine ökumenische Aktion macht am 1. August die Predigt von Frauen zum Thema. Dabei geht es um das «Sichtbarmachen von Frauen». [Seite 2](#)

## Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiern wir die Aufnahme Mariens in den Himmel. Ein Fest des Zeitgeistes? Und wir segnen Kräuter, die uns vor Unbill schützen sollen. [Seite 3](#)

## Segensfeier

Am Freitag, 27. August sind Erstklass- und Kindergartenkinder zur Segensfeier um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche herzlich eingeladen. Auch alle andern sind an der Feier willkommen. [Seite 4](#)



Bruder Klaus nimmt Abschied von seiner Frau Dorothee. Ausschnitt einer Bronzefigur von Hugo Imfeld. Bild: Michael Meier

## Sie war eine «gweerige» Frau

Dorothee Wyss, die Frau von Bruder Klaus, war eine aussergewöhnliche Frau. Ihr widmet das Museum Bruder Klaus in Sachseln eine Ausstellung. Unsere Pfarrei lädt ein, die Ausstellung mit Unterstützung einer fachkundigen Führung zu besuchen. Mehr dazu auf [Seite 5](#)

## Mein Thema



Toni Waser ist Sakristan und Mitglied vom Chilbi-OK. Bild: am

**> Bald ist wieder Chilbi-Zeit.** Wegen dem Virus konnte 2020 die Chilbi nicht stattfinden. Das OK ist bemüht, im September 2021 wieder eine Chilbi zu organisieren.

Ja, sie sind schön, die Chilbibahnen mit dem Festzelt. Das Bier oder der Wein schmecken auch gut und vom Grillstand riecht es so fein, dass man Hunger bekommt. Ein Wiedersehen mit Menschen, die man schon lange nicht mehr getroffen hat, alles perfekt.

Ich möchte auch einmal zu denen gehören, die alles geniessen können. Wäre da nicht die Vorbereitung für die Chilbi mit zahlreichen Sitzungen, Abmachungen, Verträgen. Ja, es kommt noch besser: Woher das Personal, die freiwilligen Helfer\*innen nehmen, um den Anlass für die Besucher möglichst angenehm zu machen, damit sie Freude an der Chilbi in Reussbühl haben?

Das gibt auch mal eine schlaflose Nacht. Jetzt fragt ihr euch warum? Kann man die Chilbi durchführen? Sind die Lieferanten bereit? Haben wir genug Helfer, die uns unterstützen? Vom schlechten Wetter und vom Virus wollen wir noch gar nichts wissen. Mit all den Tatsachen muss das OK umgehen können.

Jeder von euch kann uns helfen, indem er sich zur Mithilfe an der Chilbi meldet. Ich weiss, jetzt denkst du, das kann ich nicht. Probiere doch einfach mal und melde dich beim Pfarreisekretariat Reussbühl (Telefon 041 269 01 20 oder per E-Mail an [toni.waser@pfarreireussbuehl.ch](mailto:toni.waser@pfarreireussbuehl.ch)).

Du wirst sehen, es macht Spass, und du wirst merken, was für versteckte Talente du hast. In diesem Sinne wünsche ich viel Spass als freiwillige Helferinnen oder Helfer.

Das OK freut sich auf eine tolle Chilbi am 24. bis 26. September. Wenn wir dann dürfen.

Toni Waser, Mitglied Chilbi-OK

## «Helvetia predigt!» selbstverständlich

Die ökumenische Aktion «Helvetia predigt!» ruft dazu auf, die Sonntagspredigt am 1. August Frauen zu übertragen. Dass Frauen predigen, ist in der Stadt Luzern längst nicht mehr aussergewöhnlich, aber noch nicht überall Realität.

Am 1. August feiert die Schweiz Geburtstag. «In diesem Jahr ist es ein ganz besonderer, denn wir würdigen 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz», teilte die Initiative «Helvetia predigt!» anlässlich des Internationalen Frauentages im März mit. Gleichzeitig wurde der Aufruf lanciert, dass nebst den Frauen, die an diesem Sonntag an manchen Orten des Landes die 1.-August-Rede halten, auch möglichst vielen Frauen im Gottesdienst predigen sollen. Hinter «Helvetia predigt!» stehen kirchliche Frauenorganisationen, katholische Pfarreien sowie reformierte und christkatholische Kirchgemeinden der deutschen Schweiz.

### Ganz selbstverständlich predigen

In der Projektgruppe engagiert ist unter anderem Simone Marchon, Seelsorgerin in der Stadtluzerner Pfarrei St. Maria. Die Aktion sei kein Protest, «sondern ein Sichtbarmachen von Frauen», sagt sie. «Es ist toll, wie viele Frauen bei uns in der Stadt Luzern wie an vielen Orten der Deutschschweiz ganz selbstverständlich predigen. Das ist aber nicht überall so.» Anläss-



Judith von Rotz bei einer Predigt in der Kirche St. Karl. Bilder: Sylvia Stam

lich das 50-Jahr-Jubiläums des Frauenstimmrechts wolle «Helvetia predigt!» Frauen in den Kirchen eine Stimme geben, «wo wir sonst nicht viel zu sagen haben». Damit betont Simone Marchon ein Kernanliegen der Initiative, die Anerkennung der tragenden Rolle der Frauen in den Kirchen. «Ohne Frauen käme die Seelsorge zum Erliegen», wie es auf der Webseite heisst.

Dass die Predigt von Frauen in der Katholischen Kirche Stadt Luzern nichts Aussergewöhnliches ist, zeigt ein Blick in die Pfarreien. In den sieben Teams wirken insgesamt zwölf ausgebildete Seelsorgerinnen, die regelmässig predigen.

### Ein Zeichen der Solidarität

Das sieht bei der reformierten Kirche ähnlich aus. «Lange Jahre waren in der Lukaskirche ausschliesslich Pfarrerrinnen tätig», sagt Verena Sollberger, selbst reformierte Pfarrerin und erfahrene Predigerin. Es sei also auch bei den Reformierten «nichts Spezielles, dass Frauen predigen». Dennoch sei «Helvetia predigt!» ein «wichtiges Zeichen der Solidarität mit Frauen und unter Frauen», so Verena Sollberger, denn Gleichberechtigung sei keine Selbstverständlichkeit, weder in der Politik noch in der Kirche. «Auch wir Reformierten kennen die gleichberechtigte Ordination von Pfarrpersonen noch nicht allzu lange.» Erst mit dem Frauenstimmrecht 1971 sei sie voll umgesetzt worden. Diesem Jubiläum gedenkt man am 1. August in der Lukaskirche mit der Predigt von vier Frauen aus Kirche und Politik. «Eine Stimme haben» heisst das Thema der «theologisch-politischen Predigt» (siehe Kasten).



Simone Marchon am Ambo der Franziskanerkirche.

Judith von Rotz, Seelsorgerin in der Pfarrei St. Karl, predigt zwar auch am 1. August. Allerdings liess sie sich nicht eigens wegen «Helvetia predigt!» für diesen Tag einteilen, sondern weil sie wie viele andere Frauen in Luzern regelmässig Gottesdienste inklusive Predigt gestaltet. Judith von Rotz fände es schade, wenn durch die Aktion der Anschein entstünde, «Frauen dürften «ausnahmsweise» zu diesem Anlass mal predigen. Das ist in unserem Umfeld längst eine Selbstverständlichkeit.» Mittlerweile dürfte vielen klar sein: Dahinter kann und darf die Kirche nicht zurückgehen! us

### Helvetia predigt in Reussbühl

In Reussbühl wird am Wochenende vom 31. Juli (18 Uhr) und 1. August (10 Uhr) mit Doris von Flüe eine engagierte Frau unserer Pfarrei im Festtagsgottesdienst das Predigtwort halten.

### Helvetia predigt mit vier Frauen

Mit Pfarrerin Verena Sollberger, Luzern; Ylfete Fanaj, Kantonsrätin SP; Pfarrerin Rita Famos, Präsidentin Ev.-ref. Kirche Schweiz; Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin Ev.-ref. Landeskirche Luzern

Sonntag, 1. August, 10.00, Lukaskirche



## Mariann Barmettler: Abschied und Neubeginn



Während vier Jahren engagierte sich Mariann Barmettler als Katechetin auf der Orientierungsstufe unserer Pfarrei.

Bild: am

Mariann Barmettler arbeitete in unserer Pfarrei seit dem 1. August 2017 als Katechetin auf der Orientierungsstufe. Mit grossem Engagement und Gespür für die jungen Menschen gestaltete sie den ausserschulischen Projektunterricht. Dazu kam der Kontakt mit den Eltern. Zu verschiedenen Anlässen feierte Mariann mit den Schülerinnen und Schülern besondere Jugendgottesdienste.

### Neu im Pastoralraum Stadt Luzern

Wir danken Mariann Barmettler für ihren grossen Einsatz in der Pfarrei und freuen uns, dass wir auch in Zukunft weiterhin in Verbindung stehen werden. Mariann Barmettler wird ab dem neuen Schuljahr im Oberstufenteam des Pastoralraumes Stadt Luzern mitarbeiten und in dieser Funktion auch weiterhin die Schüler und Schülerinnen aus unserer Pfarrei begleiten.

Im Namen der Pfarrei und der Kirchengemeinde  
*Romeo Zanini,  
 Diakon und Gemeindeleiter a. i.  
 Eligius Emmenegger,  
 Präsident Kirchengemeinde*

## Humor belebt

Der Kapuziner Hanspeter Betschart hat in seinem neuen Büchlein «Heiterkeiten in Corona-Zeiten» Humoristisches vom 1962 verstorbenen Kapuziner Silverius Kälin zusammengetragen und mit eigenen Geschichten ergänzt. Fünf Franken kostet das Büchlein und kann bei Hanspeter Betschart, Kapuzinerkloster Wesemlin (hp\_betschart@hotmail.com bezogen werden. Wer mehr bezahlt, unterstützt ein Sozialzentrum in Kerala, das der Vater von Kapuziner George Francis Xavier führt.

pd

# Maria Himmelfahrt – ein Fest des Zeitgeistes

Maria Himmelfahrt – das Fest am 15. August kann als leibliches Fest bezeichnet werden. Denn es besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, am Ende ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist.

Seit dem 7. Jahrhundert wird das Fest Maria Himmelfahrt begangen –, und dennoch entspricht es dem heutigen Zeitgeist eigentlich sehr gut. Zeigen die verschiedenen Angebote für Wellness-Wochenenden, die zahlreichen Fitnessfür-daheim-Filme und die ungezählten Ratgeber für die Erholung von Körper und Geist doch deutlich auf: Das Bemühen und die Sorge um Körper und Geist ist ein aktuelles Thema.

### Aufnahme Marias in den Himmel

Die korrekte Benennung des Feiertags lautet Fest der «Aufnahme Marias in den Himmel». Damit wird die theologische Unterscheidung zur Himmelfahrt Christi ausgedrückt. An Maria vollzieht sich beispielhaft das, was jedem Getauften nach christlicher Lehre zugesagt wird: die Auferstehung von den Toten mit Leib und Seele. Mit dem Fest wird zudem in bildhafter Sprache gezeigt, wozu Mensch und Welt durch Gottes Willen berufen sind: zu einem guten, gerechten und ewigen Leben, zum Leben im Reich Gottes – im «Himmel». Himmelfahrt bedeutet, dass Maria nach Beendigung ihres irdischen Lebens in den Zustand gelangt ist, in den die übrigen Gläubigen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden.

### Mitwirken am Bau des Reiches Gottes

Sie ist das Vorbild für die erlösten Menschen. Die Betonung von Leib und Seele kann auch als Aufforderung an uns gesehen werden, sich mit ganzem Leib, mit Körper und Seele für den Bau am Reich Gottes einzusetzen –, und zwar bereits hier auf Erden.



Maria über dem linken Seitenaltar unserer Pfarrkirche, Ausschnitt.

### Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt

Die Kräutersegnung ist bis heute mehrheitlich im deutschsprachigen Raum überliefert. Dabei galten lange Jahrzehnte die Anzahl und die Anordnung der Kräuter als festgelegt: Mindestens sieben Kräuter gehörten in ein Strüsschen. Dabei hatte jede Pflanze eine Bedeutung. Die Bedeutung der Kräuter im «klassischen» Strüsschen sah folgendermassen aus: Die Mitte bilden Rose (Maria) und Lilie (Josef). Rosmarin soll zum guten Schlaf verhelfen, Salbei zu Wohlstand, Weisheit und Erfolg. Wermut verspricht Kraft, Mut und Schutz, Minze Gesundheit. Arnika schützt gegen Feuer und Hagel. Für Glück und Liebe steht die Kamille, Getreide für das tägliche, Brot. Früher durfte nicht jede Pflanze in das Kräuterstrüsschen, und es waren nur wildwachsende Kräuter «erlaubt». Heute ist das nicht mehr so. Die Zusammensetzung der Strüsse variiert von Region zu Region. Trotzdem sind einige Pflanzen nebst den oben genannten auffallend häufig vertreten. Dazu zählen Baldrian,

Dost, Eisenkraut, Enzian, Frauenmantel, Haselnusszweige, Johanniskraut, Kornblume, Königskerze, Leinkraut, Quendel, Schafgarbe, Tausendgüldenkräuter, Wiesenknopf, Wegwarte und Weidenröschen. Über die Klostersgärten gelangten auch südeuropäische Pflanzen in die Bauerngärten, die heute gerne in die Kräuterstrüsschen gebunden werden: Dill, Eberraute, Liebstöckel, Salbei, Weinraute und Wermut. Doch im Prinzip können heute alle Kräuter in den Sträussen gebunden werden.

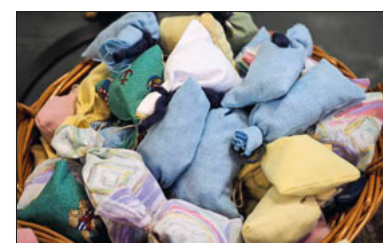
### Unheil fern halten

Die Kräuterstrüsse werden nach der Weihe zu Hause aufgehängt und sollen alles Unheil wie Krankheit, Feuer oder Blitz fernhalten.

*Romeo Zanini,  
 Gemeindeleiter a. i.*



Im pfarreieigenen Kräutergarten werden vielfältige Kräuter von engagierten Kräuterfrauen und -männern zum Blüten gebracht ...



... und von der Kulturgruppe in hübsche Säcklein verpackt. Bilder: am

## Gottesdienste

**Samstag, 31. Juli**

**Vorabendgottesdienst 1. August**

18.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

Predigt: Doris von Flüe

Musik: Alphorn; Cyprian Meyer, Orgel

Alpsegen und Fahنشwingen

**Sonntag, 1. August**

**10.00 Eucharistiefeier**

Pfarrkirche

Predigt: Doris von Flüe

Musik: Alphorn, Cyprian Meyer, Orgel

Alpsegen und Fahنشwingen

**Mittwoch, 4. August**

09.00 Mittwochsgebet

Pfarrkirche

**Herz-Jesu-Freitag, 6. August**

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

**Samstag, 7. August**

**Vorabendgottesdienst**

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Pfarrkirche

Predigt: Romeo Zanini

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

**Sonntag, 8. August**

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Pfarrkirche

Predigt: Romeo Zanini

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

**Mittwoch, 11. August**

09.00 Mittwochsgebet

Pfarrkirche

**Samstag, 14. August**

**Vorabendgottesdienst**

18.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

**Sonntag, 15. August**

**Maria Himmelfahrt**

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

Predigt: Max Egli

Musik: Renata Woll-Meyer, Flöte; Esther

Cahn, Sopran; Norma Soldati Meyer,

Cello; Cyprian Meyer, Orgel

**Mittwoch, 18. August**

09.00 Mittwochsgebet

Pfarrkirche

**Samstag, 21. August**

**Vorabendgottesdienst**

18.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

Predigt: Stephan Leimgruber

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

*Fortsetzung in Spalte 4 oben*

## Chäppeli-Fäscht findet statt

Am letzten August-Sonntag trifft sich Jung und Alt aus Reussbühl und Littau zum traditionellen Chäppeli-Fäscht bei der Kapelle Ruopigen.



**Bis 1972 waren der heute restaurierte Spicher und die wiedererstellte Kapelle Teil des Weilers Ruopigen.** Bild: pg

Nach einer coronabedingten langen Pause treffen sich Erwachsene und Kinder aus Reussbühl und Littau am Sonntag, 29. August zum traditionellen Chäppeli-Fäscht der St.-Niklaus-Gesellschaft Littau bei der Wegkapelle Ruopigen. Es ist das 29. Fest seit der Einweihung der wiedererbauten alten Wegkapelle. Um 10.30 Uhr wird der Anlass mit einem gemeinsamen Gottesdienst eröffnet. Der Jodlerclub Littau wird die Feier mu-

sikalisch begleiten. Anschliessend wird ein Apéro spendiert und der Festbetrieb eröffnet. Bis zum Schluss um 17 Uhr sorgt die St.-Niklaus-Gesellschaft Littau für das leibliche Wohl. Die Ludothek Littau betreut die Kinder mit diversen Spielen und Aktivitäten. Es gibt sogar eine grosse Hüpfburg! Mehr Infos unter [www.samichlaus-littau.ch](http://www.samichlaus-littau.ch). red

An diesem Sonntag entfällt in Reussbühl der Sonntagsgottesdienst.

## Segensfeier zum Schulstart

Am Freitag, 27. August findet um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche eine besondere Segensfeier zum Start in die beginnende Schulzeit statt.

Zu dieser speziellen Feier am Ende der ersten Schulwoche (Freitag, 27. August, 17.30 Uhr) sind alle, besonders aber die Kindergarten- und Erstklasskinder ganz herzlich eingeladen. Wir werden zusammen singen, eine Geschichte hören und gemeinsam mit Gottes Segen euren Schul- oder Kindergartenanfang feiern.

**Und das sollt ihr mitbringen**

Neugier, Freude, Bereitschaft zum Mitmachen sollt ihr mit-



**Hereinspaziert. Die Schule beginnt.** Bild: zvg

bringen. Und euer Kindergartenäschli oder den Schulrucksack nicht vergessen, damit ihr sie beim Segen tragen könnt. Wir freuen uns, mit euch den Schulstart zu feiern.

*Brigitte Eicher,  
Katechetin  
und Romeo Zanini,  
Gemeindeleiter a.i.*

**Sonntag, 22. August**

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche

Predigt: Stephan Leimgruber

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

**Mittwoch, 25. August**

09.00 Mittwochsgebet

Pfarrkirche

## Treffpunkte

### Pfarreinachrichten

**Achtung! Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten während den Schulferien**

Reussbühl und Littau haben sich zu einer gemeinsamen Gottesdienstordnung während den Schulferien **vom 10. Juli bis 22. August** entschlossen.

Die Gottesdienste finden wie folgt statt:

Samstag: 18.00 Uhr, Reussbühl

Sonntag: 09.00 Uhr, Reussbühl

10.30 Uhr, Littau

### Kaffi Chnopf

Am Dienstag, 3. August treffen sich Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren von 9 bis 11 Uhr im Dachraum «Roma» im Pfarreihaus. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen sich untereinander austauschen. Der Treff ist kostenlos, für Kaffee und Tee wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Bei Fragen gibt Ihnen Janine Jost unter 079 660 79 34 gerne Auskunft.

### Mittagstisch

Es freut uns, dass wir Sie auch am Freitag, 6. August wieder zum Mittagstisch im Restaurant Philipp Neri willkommen heissen können. Anmeldungen bis Mittwoch, 4. August an das Pfarreisekretariat (Telefon 041 269 01 20 oder E-Mail [sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch)).

### Elternberatung

Persönliche Beratung (nach Anmeldung) am Freitag, 6., 13. und 27. August, von 13.40 bis 17 Uhr im Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1. Telefonische Beratung von Montag bis Freitag, 8–11 Uhr. Beraterin Priska Emmenegger ist erreichbar unter Telefon 041 208 73 33 oder unter [mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch).

### Radiopredigt

Am Sonntag, 15. August ist Volker Eschmann um 10 Uhr auf Radio SRF2 und Musikkwelle als Radioprediger zu hören.



**Frauengemeinschaft****Rundfahrt auf dem Seebecken mit der Panorama-Yacht «Saphir»**

Am Dienstag, 11. August steht eine einstündige Rundfahrt ab Luzern mit dem Schiff «Saphir» auf dem Sommerprogramm. In Kastanienbaum verlassen wir das Schiff für einen Zwischenhalt zum Käfele im Seerestaurant. Wir beenden unsere Rundfahrt wieder in Luzern. Besammlung um 13.45 Uhr beim Torbogen Bahnhof Luzern. Abfahrt des Schiffes um 14 Uhr. Kosten mit dem Halbtaxabo und dem GA Fr. 16.50. Das Billett wird von uns gelöst. Wir bitten um Anmeldung bis am Sonntag, 9. August an Edith Weder (041 250 85 89) oder Rosmarie Hürlimann (041 260 30 83). Sie geben auch gerne weitere Auskunft. Bei ganz schlechtem Wetter ist der Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der Kantonschule Reussbühl.

**Öffentliches Qi Gong**

Das Angebot wurde verlängert, und zwar am Mittwoch, 4., 18. und 25. August, am Freitag, 3., 10., 17. und 24. September sowie 1. Oktober, jeweils von 08.30 bis 09.20 Uhr im Waldfriedhof Staffeln. Die Teilnahme ist kostenlos. Jedermann ist ohne Anmeldung herzlich willkommen. Mit Qi Gong trainieren Sie Ihre Standfestigkeit, das innere und äussere Gleichgewicht und fördern Ihre Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Qi Gong können Sie bis ins hohe Alter ausüben. Es braucht kein sportliches Talent, nur bequeme Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung.

**Aktives Alter Reussbühl****Tagesausflug ins Berneroblerland**

Am Dienstag, 17. August fahren wir mit dem Car über den Brünig. In Hofstetten bei Brienz besichtigen wir die Firma Trauffer, Holzspielwaren. Nach dem Mittagessen Zeit für einen Spaziergang. Auf der Rückfahrt Halt in Trubschachen mit der Möglichkeit, bei Kambly einzukaufen. Treffpunkt: 7.50 Uhr beim Parkplatz Bücherbrocki oder um 8 Uhr bei der ehemaligen Bushaltestelle Ruopigenhöhe. Kosten: 60 Franken für Mitglieder, 85 Franken für Nichtmitglieder. Mehr erfahren Sie in der Seniorenpost. Anmeldung bis 2. August an Hanni Wyss, Ruopigenring 85, 6015 Luzern, Telefon 041 250 24 09 oder E-Mail wysshans42@bluewin.ch

**Pfarreiausflug «Dorothee Wyss»**

Am Dienstag, 10. August lädt die Pfarrei zum Besuch der Ausstellung «Dorothee Wyss, die Frau von Niklaus von Flüe» in Sachseln ein.



Die Ausstellung im Museum Bruder Klaus in Sachseln dauert noch bis zum 1. November. Illustration: Amrhein Anderhalden, Sarnen

«Dorothee Wyss, die Frau von Niklaus von Flüe, war engagierte Familienfrau und erfolgreiche Bäuerin», schreibt Urban Fink-Wagner, Geschäftsführer der Inländischen Mission. Als Partnerin eines «lebenden Heiligen» lernte sie, mit Veränderungen umzugehen und Herausforderungen anzunehmen. Ihre Geschichte erzählt von Frauen, Männern und ihren Rollen, vom Stützen und Beschützen, vom Lieben und vom Loslassen.

**Ohne Dorothee kein Bruder Klaus**

Dorothee war der Schlüssel dazu, dass ihr Mann seinen Weg in den Ranft gehen konnte, sie trug die Verantwortung für den Besitz des Ehepaares, hielt den Kontakt zu ihrem Ehemann im Ranft aufrecht, war seine Beschützerin. Ohne Dorothee also kein Bruder Klaus!

Für den Lebensweg von Niklaus ab 1467 war das Ja Dorothees absolut entscheidend. Sie sagte auch Ja zur Rückkehr von Niklaus und zur Wohnsitznahme auf dem eigenen Land im Ranft. So lebte Niklaus nahe bei der Familie, aber auch in unendlicher Distanz.

**Eine spannende Ausstellung**

In der Ausstellung erkunden Sie hörend, lesend und han-

delnd die vielfältigen Facetten dieser Persönlichkeit und begegnen Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.

**Das Programm**

Treffpunkt: Dienstag, 10. August, 13.30 Uhr beim Restaurant Philipp Neri. Anschliessend Fahrt mit dem Car nach Sachseln. Nach dem Besuch der Ausstellung gibt es Kaffee und Kuchen. Rückfahrt: etwa 16 Uhr. Ankunft in Reussbühl um etwa 17 Uhr.

**Die Kosten**

Für die Fahrt nach Sachseln und zurück, für den Eintritt ins Museum, die fachkundige Führung und für Kaffee mit Kuchen (bei schönem Wetter im Park des Museums) bezahlen Sie Fr. 30.–. Wer eine Kreditkarte der Raiffeisenbank besitzt, kann gratis ins Museum. Der Betrag wird vor Ort eingezogen.

**Anmeldung**

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um rasche Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. August an das Pfarreisekretariat Reussbühl (Telefon 041 269 01 20 oder E-Mail sekretariat@pfarre-reussbuehl.ch).

*Franziska Dahinden*

**Die Frauengemeinschaft war endlich wieder gemeinsam unterwegs!**

Die unsichere Lage betreffend Corona war für unser Organisationsteam im Vorfeld eine Herausforderung: Sollte ein Vereinsausflug überhaupt in Betracht gezogen werden, würden die Restaurants öffnen und Mitglieder sich anmelden? Es hat sich gelohnt! Kurz vor acht Uhr startete der Car mit 30 unternehmungsfreudigen Frauen in Richtung Emmental. Durch die wunderschöne Hügellandschaft führte die Reise zum Kaffeehalt in Sumiswald und weiter nach Thun. Das bezaubernde Städtchen lud uns bei Sonnenschein zum Spazieren und Erkunden ein. In Oberhofen wurde uns ein wunderbares Mittagessen serviert. Die Schifffahrt von Oberhofen zur Beatenbucht vermittelte uns ein wunderbares Feriengefühl! Unser Chauffeur Daniel Moser erwartete uns in der Beatenbucht und führte uns dem Thuner- und Brienersee entlang und über den Brünig in ruhiger Fahrt wieder sicher zurück nach Reussbühl.

Wir alle genossen die abwechslungsreiche Reise, das Zusammensein und den Austausch in der geschätzten Freiheit. Vielen herzlichen Dank an Edith Weder, Edith Berglas und Lisbeth Müller für die zuverlässige Organisation dieses Tages!

*Elisabeth Zosso-Widler*

**Kapuziner-Jahrbuch 2022**

Neben Corona und Klimawandel sind es auch andere Krisen, die uns fragen lassen, wie es weitergeht. Oder die Frage aufwerfen: Und jetzt? Auch andere gesellschaftliche oder private Herausforderungen können uns an den Rand der Verzweiflung bringen. Der von den Kapuzinern herausgegebene Franziskuskalender 2022 zeigt Wege, wie wir solchen Situationen begegnen können. Das Jahrbuch enthält auf 132 Seiten klar formulierte Artikel, etliche Gedichte und Aphorismen sowie eine grosse Zahl sorgfältig ausgewählter Fotos. Damit wird er trotz dem ernsthaften Thema zu einem Lese- und Sehvergnügen. pd

*Franziskuskalender 2022, für 16 Franken erhältlich beim Franziskuskalenderverlag, Postfach 1017, 4601 Olten, 062 212 77 70, E-Mail: abo@kapuziner.org*

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

Sonntag, 1. August

Jahrzeiten für:

- Josef Ammann
- Elisabeth Scherer-Wetterwald

Sonntag, 15. August

Jahrzeit für:

- Anna und Kurt Bossert-Dusi

Sonntag, 22. August

Jahresgedächtnis für:

- Anna und Alois Christen-Helfenstein

## Chronik

## Getauft

Adriana Melanie Hächler wurde am Sonntag, 11. Juli in unserer Pfarrkirche getauft.

Wir wünschen Adriana Melanie, ihren Eltern und allen, die sie durch das Leben begleiten, Gottes Segen.

## Gestorben

Alice Marti-von Ah, 1933,

Sonnhalde 6b, gestorben am 1. Juli Herr, schenke ihr die ewige Ruhe.

## Gespendet

Folgende Kirchenopfer durften wir überweisen:

27.06. Papstopfer / Peterspfennig	Fr. 221.45
04.07. insieme Luzern	Fr. 225.95
11.07. Jobdach Luzern	Fr. 159.45
18.07. Traversa	Fr. 237.50

Wir danken herzlich für Ihre Gaben.

## Sonntagslesungen

## Sonntag, 1. August

Ex 16, 2–4. 12–15; Eph 4, 17. 20–24  
Joh 6, 24–35

## Sonntag, 8. August

1 Kön 19, 4–8; Eph 4, 30–5, 2  
Joh 6, 41–51

## Maria Himmelfahrt, 15. August

Offb 11, 19a; 12, 1–10; 1 Kor 15, 20–27a  
Lk 1, 39–56

## Sonntag, 22. August

Jos 24, 1–2a. 15–17. 18b; Eph 5, 21–32  
Joh 6, 60–69

## Adressen

## Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1  
6015 Luzern-Reussbühl  
041 269 01 20  
sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch  
Sekretariat (offen von Montag bis Freitag,  
von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch-  
nachmittag, von 13.30 bis 17.00 Uhr  
Yvonne Unternährer, Erika Burkard  
Sakristan: Toni Waser

## Seelsorge

Romeo Zanini, Gemeindeleiter a. i.  
Max Egli, mitarbeitender Priester  
Esther Nussbaumer, Diakonie, Seelsorge  
Ökumenischer Besuchsdienst  
Esther Nussbaumer, 041 269 01 20  
Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60  
Für Hauskommunion  
Pfarreisekretariat, 041 269 01 20

## Verwaltung / Raumvermietung

041 269 01 20  
verwaltung@pfarrei-reussbuehl.ch

## Kirchenmusik

Hu Jung, Leitung und Koordination  
079 927 02 91  
hu.jung@pfarrei-reussbuehl.ch

## Religionsunterricht

Brigitte Eicher: 079 259 30 28  
Mariann Barmettler: 077 418 90 06

## Viva Luzern Staffelhof

Seelsorge  
Esther Nussbaumer (Reussbühl),  
Romeo Zanini, Bea Weber (Littau)  
Anmeldung  
Beratung Wohnen im Alter,  
Schützenstrasse 3, 6003 Luzern  
041 612 70 40, beratung@vivaluzern.ch

## SOS-Fahrdienst

Sonja Schmitter, Ruopigenring 89,  
6015 Luzern-Reussbühl, 079 810 57 71  
Montag, Mittwoch, Freitag, je 9–11 Uhr

## Mahlzeitendienst

Pro Senectute, 041 360 07 70

## Mütter-Väter-Beratung

Priska Emmenegger, 041 208 73 33

## Spitex Stadt Luzern

Krankenpflege / Hauspflege / Haushilfe  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern  
041 429 30 70

## Gottesdienste

## In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.30 <sup>3</sup> 9.45 <sup>4</sup> 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	9.30
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	DI 18.00 <sup>1</sup>
St. Paul	17.30	10.00	DI, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl	18.00	Sommerferien 9.00	MI 9.00 <sup>5</sup>
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Unregelmässig, siehe www.kathluzern.ch; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00;

<sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.;

<sup>4</sup> Seminar Kapelle, Adligenswilerstrasse 15; <sup>5</sup> Mittwochsgebet

## In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>5</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30 <sup>5</sup>		
Elisabethenheim	16.30 <sup>5</sup>		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			letzter DI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital		9.45 (Hörsaal)	
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			MO, DI, SA 9.30, DO 18.45
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 <sup>5</sup>
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Steinhof-Kapelle		9.30 <sup>5</sup>	DI, FR 9.30 <sup>5</sup>
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Wegen Corona sind derzeit keine externen Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen. BZ: Betagtenheim

## In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–SA, 9.00 (ausser 3.–21. August)
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00



## Zeichen der Zeit

### Gedenkgottesdienst



Das Luzerner Löwendenkmal. Bild: de.wikipedia.org, Andrew Bossi, CC BY-SA 2.5

Das Löwendenkmal erinnert an die Treue und Tapferkeit der Schweizergardisten, die im Dienste des französischen Königs Louis XVI. am 10. August 1792 gefallen sind. Ihnen zu Ehren findet am Jahrestag ein Gedenkgottesdienst mit Zelebrant Propst Christoph Sterkman statt. Da das Denkmal 2021 200 Jahre alt wird, organisiert die Stadt Luzern an diesem Tag eine offizielle Gedenk- und Jubiläumsfeier, aufgrund der aktuellen Lage allerdings in einem geschlossenen Rahmen. Interessierte können das Fest digital miterleben. Wegen den städtischen Feierlichkeiten beginnt der Gedenkgottesdienst bereits um 9.30 Uhr. *DI, 10. August, 9.30 Gedenkgottesdienst, Antoniuskapelle beim Löwendenkmal; ab 10.30 Übertragung Gedenk- und Jubiläumsfeier der Stadt Luzern, [www.dialogluzern.ch/loewendenkmal](http://www.dialogluzern.ch/loewendenkmal)*

### Gedenkfeier für Hans Küng



Hans Küng (1928–2021). Bild: Keystone

Für den am 6. April verstorbenen Surseer Theologen Hans Küng kann infolge der gelockerten Corona-Massnahmen nun eine öffentliche Gedenkfeier stattfinden. Dies teilen die Stiftung Weltethos Schweiz und die Herbert Haag Stiftung gemeinsam mit. Der Geisteshaltung des Verstorbenen entsprechend sei es «eine heitere Dankesfeier in ökumenisch-interreligiöser Offenheit». *FR, 3. September, 17.30, Jesuitenkirche, Anmeldung wegen Corona-Massnahmen nötig: [www.weltethos.ch](http://www.weltethos.ch), [www.herberthaag-stiftung.ch](http://www.herberthaag-stiftung.ch); Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche, 6000 Luzern*

## Herausgepickt

### Luzerner Landeswallfahrt

Nachdem die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft im vergangenen Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, laden die katholische Kirche im Kanton Luzern und die Kantonsregierung wieder gemeinsam dazu ein. Pilgerleiter ist neu P. Bruno Oegerli (Beromünster), Leitender Priester des Pastoralraums Michelsamt. «Niklaus und seine Frau Dorothea haben in schwierigen Zeiten ihren Alltag aus einem Gottvertrauen heraus gestaltet», schreibt er in der Einladung. Ihr christliches Handeln ermutige dazu, die eigenen Herausforderungen «aus der Kraft einer tiefen Gottesbeziehung» zu meistern. Am Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln nehmen Vertretungen der Luzerner Regierung und des Kantonsrats sowie der katholischen Landeskirche teil. Danach fahren die Pilger\*innen mit dem Bus oder



Die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft findet in diesem Jahr wieder statt. Bild: [luzerner-landeswallfahrt.ch](http://luzerner-landeswallfahrt.ch)

Auto nach Flüeli, wo sie sich in der Ranftkapelle zu einer Andacht versammeln. Erneut gibt es die Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft auch für Fusspilger\*innen. Sie marschieren ab 6.30 Uhr vom Bahnhof Stans in den Ranft, wo

sie zur Andacht um 11 Uhr eintreffen. *MI, 1. September, 6.30 Start Fusswallfahrt ab Bahnhof Stans, 9.15 Gottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln, 11.00 Andacht im Ranft, 12.00 Apéro, Infos: [www.luzerner-landeswallfahrt.ch](http://www.luzerner-landeswallfahrt.ch)*

## Leben heisst lernen

### Wem gehört die Kirche eigentlich?

Der Vorstand des Vereins tagsatzung.ch lädt zur Tagung: «Wem gehört die Kirche eigentlich?» mit dem Autor und Theologen Daniel Bogner ein. Ausgehend von seinem Buch «Ihr macht uns die Kirche kaputt ... doch wir lassen das nicht zu!» zeigt er auf, wie die Kirche verlorenes Vertrauen wiedergewinnen und den Anschluss an die Moderne schaffen kann, ohne sich selbst zu verraten. *MO, 30. August, 17.00–18.45, Josefsaal St. Martin, Ringstrasse 38, 4600 Olten, Anmeldung bis DO, 26. August (Teilnehmerzahl beschränkt!): Telefon oder SMS/Whatsapp: 079 639 99 14 (Name, Adresse, Anzahl Personen), [info@tagsatzung.ch](mailto:info@tagsatzung.ch)*

### Bibel, Gott und Welt verstehen

Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI bietet von Oktober 2021 bis Juni 2022 die zwei Kurse «Bibel verstehen» und «Gott und Welt verstehen» an. Die Kurse gliedern sich in drei Trimester und können als Abend- oder Tageskurs besucht werden. *Weitere Infos und Anmeldung für beide Kurse bis DI, 31. August: Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, 044 525 05 40, [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch), [www.tbi-zh.ch](http://www.tbi-zh.ch)*

## Dies und das

### Führung Viva Luzern Eichhof

Viva Luzern bietet älteren und pflegebedürftigen Menschen an verschiedenen Standorten in der Stadt Luzern ein vielfältiges Wohn- und Pflegeangebot an. Anlässlich einer Führung stellen wir Ihnen gerne unser breites Angebot an Pflege- und Wohnformen im Viva Luzern Eichhof vor. Dabei erhalten Sie Einblicke in verschiedene Zimmertypen, öffentliche Räumlichkeiten und die Gastronomie. *MI, 25. August und MI, 29. September, 14.00, Viva Luzern Eichhof, Steinhofstrasse 7, Infos und Anmeldung: 041 612 74 00, [eichhof@vivaluzern.ch](mailto:eichhof@vivaluzern.ch), [www.vivaluzern.ch](http://www.vivaluzern.ch)*

### Birnel-Verkauf

Die Sektion Stadt Luzern des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins führt eine Birnel-Verkaufsaktion durch.

### Bestellungen

*bis am MO, 31. August: 076 701 24 96, [mail@frauenverein-luzern.ch](mailto:mail@frauenverein-luzern.ch)*

### Abholtermin

*MO, 27. September bis FR, 1. Oktober, jeweils 8.00–12.00, Hotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4 (6. Stock)*

## Kurzhinweise

### Familienanschluss gesucht

HelloWelcome sucht für Besucher\*innen immer wieder Familien, die bereit sind, ihre Freizeit mit Geflüchteten zu verbringen. Gemeinsam spazieren, wandern, essen, die Stadt erkunden: Vieles ist möglich. Und alles ist spannend. *Interessierte melden sich unter: [freiwillig@hellowelcome.ch](mailto:freiwillig@hellowelcome.ch)*

### Luzerner Telebibel

Sie hören jeden Tag einen neuen, kurzen Text aus der Bibel mit einem Kommentar oder Gedanken und Anregungen zu biblischen Texten. *041 210 73 73, [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)*

### Beratend begleiten

Wenn Sorgen drücken, kann schon ein Gespräch mit einer vertrauenswürdigen aussenstehenden Fachperson weiterhelfen. Brauchen Sie Hilfe im Alltag zu Hause? Als Seniorin oder Senior sind Sie – gerade in der aktuellen Zeit – froh, wenn Ihnen jemand spontan Einkäufe besorgt? Rufen Sie doch einfach bei unserem Sekretariat unter Telefon 041 269 01 20 an. Vereinbaren Sie einen Termin oder melden Sie uns einfach Ihr Anliegen. Wir unterstützen Sie gerne.

## «Was mich bewegt»

### Auf der «Übelholspur»

Ist Ihnen das auch schon mal passiert? Sie schreiben eine Notiz und bemerken, dass Sie einen Fehler gemacht haben. Am Handy durchaus üblich, da das Worterkennungsprogramm nach eigenen Regeln funktioniert.

Vor Kurzem beobachtete ich ein waghalsiges Überholmanöver. Ein Oldtimer, ein fröhlicher kleiner Piccolo-Transporter, mit Fähnchen geschmückt – wahrscheinlich für eine Hochzeit oder Familienfeier unterwegs, wurde von einem schnittigen, topmodernen Auto überholt. Die Situation war gefährlich. Nach ein paar Schrecksekunden und einem innigen Stossgebet kam mir der Gedanke, ob sich diese Beobachtung auch auf andere Lebensbereiche anwenden lässt. Vieles in unserem Leben sollte immer schneller und zielgerichteter ablaufen. Wer nicht mithält, ist selber schuld und bleibt auf der Strecke. Christlich ist das nicht. Im Matthäusevangelium sagt uns Jesus: «Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.» Die totale Umkehrung unserer gewohnten Massstäbe. Diese Worte fallen mir oft ein, und sie fordern mich im Alltag heraus, mein eigenes Verhalten zu hinterfragen. Zurück zu meinem Schreibfehler. Bei den Notizen zu diesen Zeilen stand «Auf der Übelholspur». Das Übel holen. Ist doch treffend, oder?

Jeannette Emmenegger-Mrvik

Die Autorin begleitet als Mentorin Studierende am Seminar St. Beat Luzern

## Impressum



Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Philipp Neri  
Das Pfarreiblatt erscheint vierzehntäglich.

**Herausgeberin:** Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern-Reussbühl  
041 269 01 20 / [www.pfarrei-reussbuehl.ch](http://www.pfarrei-reussbuehl.ch)  
[sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch)

**Redaktion:** Peter Gross (pg), Yvonne Unternährer (yu), Romeo Zanini (rz), Gemeindeleiter a. i.

**Druck und Versand:** UD Medien, Luzern

**Redaktionsschluss:**

Für Nr. 15/2021 (27. August–9. September):  
Mittwoch, 11. August 2021

Für Nr. 16/2021 (10.–23. September):  
Mittwoch, 25. August 2021

## Blickfang



Alles bereit für die Yogastunde, die jeweils am Mittwochabend auf der Kirchenterrasse von St. Karl stattfindet. Bild: Julia Imfeld

## Zeit zum Entspannen!

us. Eine wunderbare Aussicht, frische Luft, bequeme Matten und hoffentlich viel Zeit. Alles scheint bereit für einen Moment der Entspannung auf der Kirchenterrasse von St. Karl. Das Blickfangbild passt bestens zur aktuellen Ferienzeit, es macht Lust, loszulassen, den Alltagssorgen zu entfliehen und die Gedanken von der Leine zu lassen. Leichtigkeit, Entspannung und Erholung wünscht die Pfarreiblattredaktion allen Leserinnen und Lesern in diesen Wochen und natürlich weit darüber hinaus, wenn der Alltag längst wieder Einzug gehalten haben wird. Das Bild zeigt übrigens den Moment vor der Yogastunde, die jeweils am Mittwoch im St. Karli angeboten wird. Informationen dazu gibt es unter [yoga.silviabucher.ch](http://yoga.silviabucher.ch).

us

## Tipps

Fernsehen

### Thomas Hürlimann

Thomas Hürlimann gehört zu den profiliertesten Stimmen der Gegenwartsliteratur. Religiöse Motive durchziehen sein gesamtes Werk. Er sagt: «Es wird keine Literatur mehr geben, wenn wir die Religion ausklammern und nicht mehr bereit sind, in Überwelten einzusteigen.» Hürlimann ist zu Gast bei Olivia Röllin.  
*Sonntag, 8. August, SRF 1, 10.00*

### Das katholische Korsett

Im Februar 1971 wurde den Frauen in der Schweiz das Stimmrecht zugestanden. Acht Kantone konnten sich nicht zu diesem Schritt durchringen – darunter drei Urschweizer Kantone. Inwieweit war

die katholische Prägung mitverantwortlich für den Widerstand gegen die gesellschaftliche Emanzipation der Frauen? Die Filmautoren Beat Bieri und Jörg Huwlyer befragen starke Frauen nach ihrer Selbstermächtigung im katholisch-konservativen Milieu.  
*Sonntag, 22. August, SRF 1, 10.00*

Radio

### Kirche und Politik

Abstimmungsfahnen an Kirchtürmen oder Parolen von Kirchenleuten: Die Konzernverantwortungsinitiative hat viele Kirchenmitglieder bewegt. Und die Kritik am Engagement war laut – innerkirchlich, aber auch aus der Politik. In der Sendung «Perspektiven» diskutieren wir mit Befürwortern und Gegnerinnen über das politische Engagement der Kirchen.  
*Sonntag, 1. August, Radio SRF 2, 8.30*

Internet

### «religion.ch» ist online

Mit religion.ch ist eine neue Internetplattform online, die mit Sachwissen und Meinungs-austausch gesellschaftlichen Herausforderungen wie religiösem Analphabetismus, Intoleranz und Rassismus entgegenwirken will. religion.ch hat sich zum Ziel gesetzt, der breiten Öffentlichkeit ein lebendiges und vielfältiges Abbild der schweizerischen Religionslandschaft zu präsentieren, die sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert hat.

## Schlusspunkt

Eine halbe Stunde Meditation ist absolut notwendig, ausser, wenn man sehr beschäftigt ist, dann braucht man eine ganze Stunde.  
Franz von Sales